

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **34 (1947)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

<b>Lehrer:</b>						
Land . . . . .	4200—4400.—	4×425.—	80.—	98.—	30.—	Anspruch lt. Gesetz
Halbstadt . . . . .	5500.—	4×425.—	90.—	110.25	33.75	Anspruch lt. Gesetz
Stadt . . . . .	6200.—	4×425.—	100.—	122.50	37.50	Kein Anspruch, aber besondere Zulage
<b>Lehrschwestern:</b>						
2 Lehrschwestern . . . . .	3800.—	4×425.—	80.—			Anspruch lt. Gesetz
3 Lehrschwestern . . . . .	4750.—	pro	90.—	Wie		und besonderer
4 Lehrschwestern . . . . .	5700.—	Lehr-	100.—	oben		Vereinbarung mit
5 Lehrschwestern . . . . .	6650.—	schwester	100.—			dem Mutterhaus
<b>Sek.-Lehrer:</b>						
Land . . . . .	7000.—	4×425	80.—	98.—	30.—	Kein Anspruch
Halbstadt . . . . .	7000.—	4×425	90.—	110.25	33.75	Kein Anspruch
Stadt . . . . .	7000.—	4×425	100.—	122.50	37.50	Kein Anspruch
<b>Sek.-Lehrerinnen:</b>	6460.—	4×425	100.—			Kein Anspruch
<b>Haushalt-</b>						
Lehrerinnen (für						
3 Kurse)						
Laien . . . . .	2800.—	4×425.—	Wie	—.—	—.—	Kein Anspruch
Schwester . . . . .	2050.—	4×425.—	oben	—.—	—.—	Kein Anspruch

Fortbildungsschule: Entschädigung pro Stunde: Land Fr. 3.— Halbstadt Fr. 3.50 Stadt Fr. 4.—

## Mitteilungen

### Schweizerischer Turnlehrerverein

#### Ausschreibung von Turnkursen.

Der Schweiz. Turnlehrerverein veranstaltet im Auftrage des Eidg. Militärdepartements im Sommer 1947 folgende Kurse für die Lehrerschaft:

#### Knabenturnen:

- 1 Kurs 2./3. Stufe: 28. Juli bis 9. August in Roggwil.
- 1 Kurs für Wandern, Spielen und Turnen: 11.—16. August in Magglingen.
- 1 Kurs für Handball, Basketball und Schwimmen: 4.—9. August in Magglingen.

#### Mädchenturnen:

- 1 Kurs 2./3. Stufe: 21. Juli bis 2. August in Burgdorf.
- 1 Kurs 2./3. Stufe: 28. Juli bis 9. August in Brugg.

1 Kurs 2./3. Stufe für Lehrschwestern: 4.—9. August in Zug.

1 Kurs 2./3. Stufe für kath. Lehrerinnen: 4.—9. August in Luzern.

#### Bemerkungen für alle Kurse.

An den Kursen können nur patentierte Lehrerinnen und Lehrer sowie Kandidaten für Mittelschulen teilnehmen. In besonderen Fällen werden auch Haushaltungs- oder Handarbeitslehrerinnen berücksichtigt.

Wer sich zu einem Kurs anmeldet, ist zur Teilnahme verpflichtet. Abmeldungen kurz vor Kursbeginn sollten vermieden werden.

Wer schon gleiche Kurse besucht hat, wird erst nach Berücksichtigung aller andern aufgeboten.


  
**Sliches für Qualitätsdrucke**  
**SCHWITTER A-G**  
 BASEL · ZÜRICH · LAUSANNE

HANS WIRTZ

### VOM EROS ZUR EHE

Die naturgetreue  
Lebensgemeinschaft

Lw. 314 S. Fr. 9.40

Das schönste Ehebuch

In jeder Buchhandlung  
erhältlich

Walter-Verlag, Olten

Entschädigungen: Taggeld von Fr. 7.—, Nachtgeld Fr. 4.— sowie Reiseauslagen 3. Kl. auf der kürzesten Strecke Schulort-Kursort retour. Wer am Abend ohne Beeinträchtigung der Kursarbeit nach Hause reisen kann, erhält kein Nachtgeld, dafür die Reisespesen, sofern diese Fr. 4.— pro Fahrt nicht übersteigen.

Die Anmeldungen müssen enthalten: Name, Vorname, Beruf, Geburtsjahr, Schulort, Schulklasse, genaue Adresse. Im weitern ist anzugeben, was für Kurse des STLV, bereits besucht wurden.

Anmeldungen mit unvollständigen Angaben werden nicht berücksichtigt.

Die Anmeldungen sind bis am 31. Mai 1947 zu richten an den Präsidenten der technischen Kommission: F. Müllener, Turninspektor, Zollikofen.

Zollikofen, 15. April 1947.

Für die technische Kommission:  
Der Präsident: F. Müllener.

## Bruder Klaus

Eben zur rechten Zeit, zur Heiligsprechung des seligen Bruder Klaus, erscheint im Verlag Otto Walter in Olten ein Lebensbild des neuen Heiligen von P. Walther Diethelm. Auf 228 Seiten, die mit 26 schönen

Zeichnungen belebt werden, erzählt der durch mehrere Jugendschriften bestbekannte Verfasser aus dem Leben und Wirken unseres Landesvaters. Wir kommen auf das spannend geschriebene, prächtige Buch zurück. I. F.

## Mitteilung

Generalversammlung des Luzerner Kantonalverbandes katholischer Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner, Pfingstmontag, den 26. Mai 1947, in Luzern. 8.30 Uhr Peterskapelle, 9.30 Uhr Hotel Union.

## Die Schulreise nach ST. GALLEN

**Sehenswerte Museen  
Prachtvolle Klosterkirche mit  
berühmter Stift-Bibliothek  
Tierpark Peter und Paul, 780 m**  
(Steinwild, Rehe und Murmeltiere)  
Herrliche Aussicht auf Bodensee

## DAS JUGENDBUCH DES JAHRES

P. WALTHER DIETHELM

### Bruder Klaus

Aus dem Leben und Wirken unseres Landesvaters. Der Jugend erzählt.

228 Seiten mit 26 Zeichnungen. Fr. 8.60.

Dieses Buch gibt ein einfaches, geschichtstreu und lebendig dargestelltes Lebensbild in einer knappen Form, die das Lesen angenehm macht.

#### Zwei Urteile :

«... Das Buch ist das Beste, was mir an volkstümlicher Literatur über Bruder Klaus bisher zu Gesichte kam.»

Pfr. L. in Oberkirch

«... Wer das Buch aufmerksam liest, wird Bruder Klaus nicht nur trefflich kennen, sondern auch warm lieben lernen ... Jedes Schulkind wird diese kräftige, ungekünstelte Sprache leicht verstehen, auch die reifen Leser wird sie erfreuen.»  
St. Galler Volksblatt



In allen guten Buchhandlungen

**WALTER VERLAG OLTEN**